



Bahnhöfe Kierberg und Erftstadt

Ausfälle auf der Eifelstrecke: „So geht man nicht mit Kunden um“

Die Probleme werden noch einige Zeit andauern, denn für die neu bestellten Züge gibt es Lieferengpässe während die alten nicht mehr gewartet wurden und daher nicht einsatzbereit sind.

Viele Bürger haben sich bei mir beschwert: Seit Wochen gibt es Ausfälle auf der Eifelstrecke in Köln. Die Kunden müssen sich quetschen oder sogar auf dem Bahnsteig zurückbleiben. Die Verantwortlichen der Bahn, der Zweckverband Nahverkehr Rheinland und der Landesverkehrsminister haben mir inzwischen ihre Stellungnahmen geschickt: Der Verkehrsträger NVR hat die Bahn unmissverständlich zum Handeln aufgefordert und mit Strafzahlungen gedroht. Die Bahn beklagt die Lieferengpässe für die neuen LINT-Züge, hat aber versäumt Reserven vorzuhalten. Und der Verkehrsminister bedauert die Situation, bezweifelt jedoch, dass die Probleme bis Ende des Jahres behoben sein werden.

Der NVR sollte seine auch medienöffentlich abgegebene Drohung wahr machen und Pönalezahlungen von der Bahn einfordern. Die bestellte Leistung wird nicht in vollem Umfang erbracht und sollte daher auch nicht im vollen Umfang bezahlt werden. Das hilft im konkreten Fall zwar nicht direkt, setzt aber klare Maßstäbe für die Zukunft und künftige Umstellungen. Mehr: <http://kurzlink.de/GGausfaelleBahn>.

Straßen

Ausbau der Landstraßen 150 und 361 im Landesstraßenbauprogramm 2015

Zwei Straßenbauprojekte in Brühl und Frechen werden durch das Land finanziert. So sieht es der Haushaltsplanentwurf des Landesverkehrsministers vor. Die zügige Umsetzung ist wichtig.

Für den vierspurigen Ausbau der stark frequentierte Verbindungsstrecke L 150 zwischen der Köln-Bonner Autobahn (A 555) und der Brühler Autobahn (A 553) werden im nächsten Jahr 2,5 Mio. € veranschlagt. Schon 2009 ist der vierspurige Ausbau der Straße in das Bauprogramm des Landes aufgenommen worden. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 8 Mio. €.

Für den insgesamt 8,3 Mio. € teuren Neubau der L 361 sind laut Landesstraßenbauprogramm bisher 1,5 Mio. € investiert worden. Im nächsten sollen 2,3 Mio. € hinzukommen. Mit dem Ausbau der Teilanschlussstelle in Frechen-Königsdorf an die Autobahn A 4 soll vorrangig die hoch belastete Ortsdurchfahrt von Frechen-Königsdorf entlastet werden.

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist sehr wichtig für den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität.

Flüchtlingsaufnahme

Land darf unsere Städte nicht länger im Regen stehen lassen!

Drei Wochen nach dem Flüchtlingsgipfel ist die konkrete Umsetzung der angekündigten Maßnahmen noch immer völlig unklar. Die Landesregierung muss jetzt endlich liefern.

Die Umsetzung der konkreten Beschlüsse des Flüchtlingsgipfels ist für die Kommunen, die derzeit bis zu 80% der Kosten tragen, wichtig. Mit dem von uns erarbeiteten 15-Punkte-Programm haben wir die richtigen Vorschläge gemacht. Unsere Empfehlung zur Erhöhung der Landeserstattung der kommunalen Aufwendungen für die Versorgung und Unterbringung von Flüchtlingen soll nun mit 40 Mio. € umgesetzt werden. Die Kommunen wissen aber noch immer nicht, wie künftig die Landespauschalen berechnet werden sollen und wie hoch die konkrete Entlastung ausfallen wird.

Auch die Ausgestaltung des Härtefallfonds zur Übernahme von Gesundheitskosten ist weiterhin offen.